

Erfahrung mit der DOI Registrierung in ReNaTe

Repository für Naturwissenschaften und Technik der TIB

Einblick in das DSpace-Repository

Überblick ReNaTe

Repository für Naturwissenschaften und Technik als Publikationsort

<https://oa.tib.eu/renate/home>

- Kostenfreie Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen im Sinne von Open Access.
- Publikationsort für Abschlussberichte wie die Forschungsberichte DFG-geförderter Projekte
- Offen für alle Autor*innen unserer Fachgebiete.

Zugänglichkeit

- Dauerhaft frei verfügbar und weltweit zitierfähig.
- Verwaltung durch die Technische Informationsbibliothek (TIB).

Funktionen und Möglichkeiten von DSpace

Erfassung und Verwaltung:

- Speicherung und Organisation von digitalen Materialien mit umfassenden Metadaten.
- Zuverlässige Plattform für dauerhafte Verfügbarkeit.

Zugang und Bewahrung:

- Einfache Such- und Zugriffsfunktionen ermöglichen hohe Sichtbarkeit.
- DOI-Registrierung

Wann generiert DSpace DOI?



Nutzer:in reicht Forschungsbericht ein, DSpace erstellt einen DOI und speichert ihn nur in der DOI-Tabelle in der Datenbank



Gutachter:in akzeptieren und archivieren den Bericht



Ein Cronjob sendet die Informationen an DataCite und speichert den DOI zusätzlich als Metadaten, sodass er in der Einzelansicht angezeigt wird.

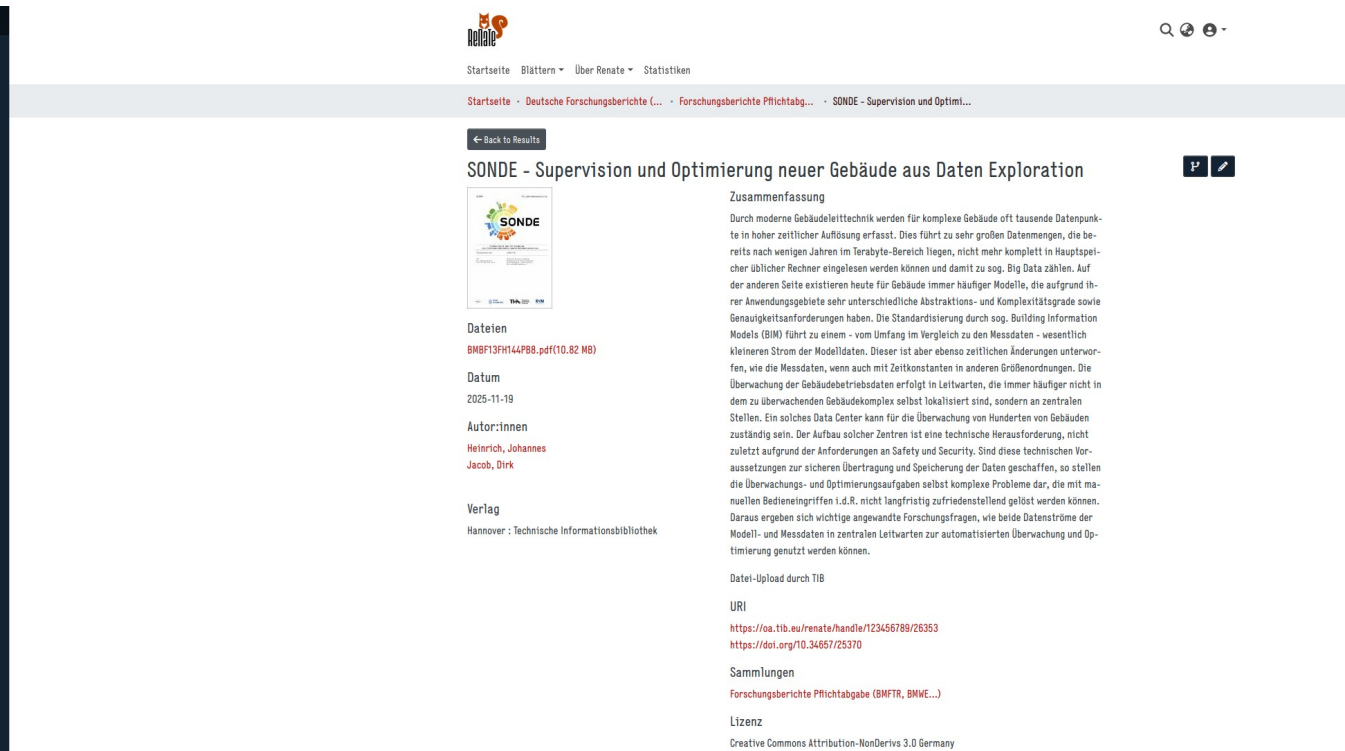
DOI Registrierung bei ReNaTe



The screenshot shows the ReNaTe upload page. At the top, there is a navigation bar with 'Startseite', 'Blättern', and 'Über Renate'. Below it, a red breadcrumb trail reads 'Startseite > Einreichung bearbeiten'. A dashed box contains a file upload instruction: 'Dateien herüberziehen, um sie dem Item hinzuzufügen'. Below this is a dropdown menu for 'Sammlung' with the selected option 'Forschungsberichte ohne Pflichtabgabe (DFG, IGF...)'. The 'Identifiers' section lists the following IDs for the user's items:

- DOI: <https://doi.org/10.34657/25382>
- Handle: <https://oa.tib.eu/renate/handle/123456789/26365>

The 'Beschreiben' section is currently empty.



The screenshot shows the ReNaTe item page for 'SONDE - Supervision und Optimierung neuer Gebäude aus Daten Exploration'. The page includes a search bar, navigation links, and a breadcrumb trail: 'Startseite > Deutsche Forschungsberichte (...) > Forschungsberichte Pflichtabg... > SONDE - Supervision und Optimi...'. A 'Back to Results' button is visible. The main content area features a thumbnail of the document cover, followed by the following metadata:

- Daten**
BMBF13FH144P08.pdf(10.82 MB)
- Datum**
2025-11-19
- Autor:innen**
Heinrich, Johannes
Jacob, Dirk
- Verlag**
Hannover : Technische Informationsbibliothek

The 'Zusammenfassung' section contains the following text:

Durch moderne Gebäudeleittechnik werden für komplexe Gebäude oft tausende Datenpunkte in hoher zeitlicher Auflösung erfasst. Dies führt zu sehr großen Datenmengen, die bereits nach wenigen Jahren im Terabyte-Bereich liegen, nicht mehr komplett in Hauptspeicher üblicher Rechner eingelesen werden können und damit zu sog. Big Data zählen. Auf der anderen Seite existieren heute für Gebäude immer häufiger Modelle, die aufgrund ihrer Anwendungsgebiete sehr unterschiedliche Abstraktions- und Komplexitätsgrade sowie Genauigkeitsanforderungen haben. Die Standardisierung durch sog. Building Information Models (BIM) führt zu einem - vom Umfang im Vergleich zu den Messdaten - wesentlich kleineren Strom der Modelldaten. Dieser ist aber ebenso zeitlichen Änderungen unterworfen, wie die Messdaten, wenn auch mit Zeitkonstanten in anderen Größenordnungen. Die Überwachung der Gebäudebetriebsdaten erfolgt in Leitwarten, die immer häufiger nicht in dem zu überwachenden Gebäudekomplex selbst lokalisiert sind, sondern an zentralen Stellen. Ein solches Data Center kann für die Überwachung von Hunderten von Gebäuden zuständig sein. Der Aufbau solcher Zentren ist eine technische Herausforderung, nicht zuletzt aufgrund der Anforderungen an Safety und Security. Sind diese technischen Voraussetzungen zur sicheren Übertragung und Speicherung der Daten geschaffen, so stellen die Überwachungs- und Optimierungsaufgaben selbst komplexe Probleme dar, die mit manuellen Bedieneingriffen i.d.R. nicht langfristig zufriedenstellend gelöst werden können. Daraus ergeben sich wichtige angewandte Forschungsfragen, wie beide Datenströme der Model- und Messdaten in zentralen Leitwarten zur automatisierten Überwachung und Optimierung genutzt werden können.

Additional metadata includes:

- Datei-Upload durch** TIB
- URI**
<https://oa.tib.eu/renate/handle/123456789/26365>
<https://doi.org/10.34657/25370>
- Sammlungen**
Forschungsberichte Pflichtabgabe (BMFR, BMWE...)
- Lizenz**
Creative Commons Attribution-NonDerivs 3.0 Germany

Vielen Dank fürs Zuhören

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: renate@tib.eu oder anne.quinkenstein@tib.eu

